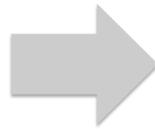


Übergang in die weiterführenden Schulen

Unser Kind verlässt die Grundschule

-

Und was kommt jetzt?



Übergang in die weiterführenden Schulen

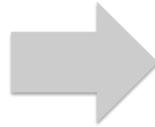
- Ablauf der Übergangsberatung
- Gesetzliche Grundlagen
- Kriterien für die Übergangentscheidung
- Beobachtungshilfen für Eltern
- Empfehlungsschreiben
- Schulformen in NRW
- Weiterführende Schulen in Marl (und Umgebung)
- Termine
- Informationsadressen
- Zusammenfassung

Übergang in die weiterführenden Schulen

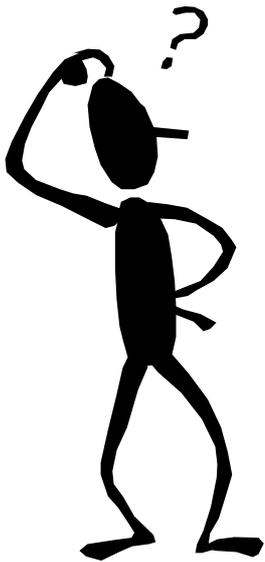
Unser Kind verlässt die Grundschule

-

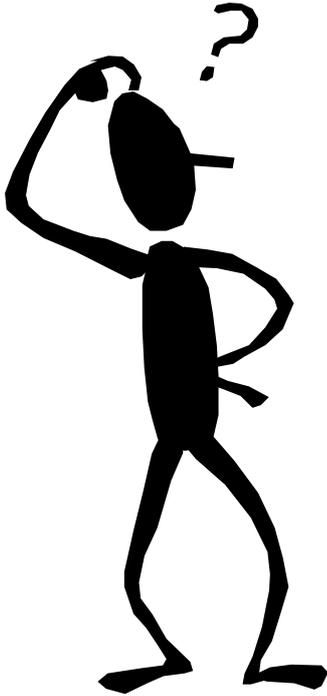
Und was kommt jetzt?



Die beste Schule für Ihr Kind



Welche Schule



ist die Beste für Ihr Kind und entspricht am ehesten den

- **den Schulische Leistungen (Leistungsstand, Lernentwicklung, Fähigkeiten -> zwingende Kriterien)**
- **den Lernmöglichkeiten**
- **den Begabungen**
- **den Neigungen**
- **den Interessen**

Ihres Kindes?

IM SINNE EINER GERECHTEN AUSLESE IST
DIE PRÜFUNGSAUFGABE FÜR ALLE GLEICH:
„KLETTERN SIE AUF EINEN BAUM!“



Schulleistung/Schulerfolg

- Schulleistung ist Bedingung für Schulerfolg

Aber:

Auf welchem Weg sind die Lernleistungen erbracht worden?

Auf welchem Niveau liegen die Lernergebnisse?

- Schulleistung/-erfolg werden bestimmt von:
 - Schülerpersönlichkeit,
 - vom schulischen u. außerschulischen Umfeld,
 - vom körperlichen Entwicklungsstand,
 - von der psychischen Belastbarkeit,
 - von der Fähigkeit zur Bewältigung von Misserfolgen

Weitere Kriterien

Familiäre Situation	Flexibilität	Belastbarkeit
Hat das Kind zu Hause die Möglichkeit, in Ruhe zu arbeiten?	Wie fügt sich das Kind in einen neuen Sozialverband ein? Kann es sich auf etwas Neues einlassen?	Kann es Misserfolge verkraften? Inwieweit ist es körperlich belastbar? Hat das Kind Selbstbewusstsein, Ich-Stärke?
Kann es auf familiäre Unterstützung zurückgreifen (weiterer und innerer Rahmen)?	Kann das Kind flexibel auf unterschiedliche Situationen reagieren? Wie verhält es sich bei GA und PA?	Wie verhält es sich in Stresssituationen?

Weitere Kriterien

Lern- und Leistungsverhalten		Erwartungshaltung
<p>Wie lernt das Kind (Lernstrategien)? Beteiligt es sich aktiv und bereichernd am Unterricht?</p>	<p>Arbeitet es über einen längeren Zeitraum konzentriert? Arbeitet es selbstständig? (Hausaufgaben, Schule, Projekte)</p>	<p>Bildungswille der Eltern?</p>
<p>Arbeitstempo? Wie lange braucht es, um zu einem Ergebnis zu kommen?</p>	<p>Motivation (Freiarbeit, Wochenplan)</p>	<p>Wunsch des Kindes, Wie geht es mit Leistungserwartungen (-druck) aus dem Elternhaus um? Geschwisterkonstellation</p>

Weitere Kriterien

<u>Leistungsanforderung</u> Welche Leistungsanforderungen werden in der weiterführenden Schule gestellt? (Tag der o. Tür)	<u>Anstrengungsbereitschaft</u> Ist es bereit, sich anzustrengen?
<u>Kognitive Fähigkeiten</u> Kann es über eine längere Zeit – Gelerntes wiedergeben, anwenden, übertragen? Braucht es Anschauungsmittel? Welche? Zeigt es im Unterricht nur aufnehmendes oder mehr produktives Verhalten?	<u>Andere Fähigkeiten</u> In welchen Bereichen zeigt es kreative Lösungsansätze? Hat es besondere Fähigkeiten/ Stärken/Hobbys? (Sport, Musik Kunst, Schreiben, ...)

Wahlverhalten

- gemeinsame Überlegung mit dem Lehrer/der Lehrerin
- Beachten der Empfehlung
- Bewusstmachen der evtl. auftretenden Differenzen zwischen Empfehlung durch die Schule und dem Wunsch der Erziehungsberechtigten
- Kindern nicht (alleine) die Entscheidung überlassen
- eigene Entscheidung nicht abhängig machen von den Entscheidungen/Meinungen/Vorurteilen anderer (Mitschüler, öffentliche Meinung)
- Schulwahl nicht zu hoch ansetzen (keine Experimente!)
- nicht die eigenen Wünsche im Kind versuchen zu verwirklichen

Sie treffen die Entscheidung!

Du bist nun ein
Viertklässler und
wir müssen
überlegen, ob du
Fußballer,
Angestellter
oder
Privatpatient
wirst.



Entscheidungshilfen für zu Hause

- Arbeitet Ihr Kind selbstständig/ohne Hilfen?
- Versteht es die Aufgaben?
- Arbeitet es konzentriert, ausdauernd und zügig?
- Besorgt es aus eigenem Interesse zusätzliche Informationen?
- Kann es Inhalte gut behalten?
- Kann es schnell auswendig lernen?
- Wie stark ausgebildet sind seine sprachlichen Fähigkeiten/seine Denkfähigkeit?
- Übt es freiwillig und zusätzlich?
- Kann es sich selbst kontrollieren/überprüfen?
- Kann es fremde Texte mühelos lesen und den Inhalt wiedergeben?
- Hält es Ordnung mit seinen Sachen?
- Ist es selbständig, selbstbewusst und gefestigt im eigenen Tun/Verhalten?
- Kann es Misserfolge/Frustrationen aushalten?
- Fühlt es sich verantwortlich?

Beobachtungshilfen für zu Hause

Beobachtungshilfen zur Einschätzung des Kindes

Diese Aufzählung verschiedener Aspekte außerschulischen Lernens soll eine Hilfe bei der Entscheidung „Welche der weiterführenden Schulen für mein Kind?“ sein. Kreuzen Sie bitte die Aussagen an, die Ihrer Meinung nach auf Ihr Kind zutreffen.

Beobachtungen bei den Hausaufgaben:

Mein Sohn / meine Tochter

erledigt Hausaufgaben meistens völlig selbstständig	wartet, bis Mutter oder Vater Zeit haben, lässt sich gern helfen	arbeitet nur, wenn jemand daneben sitzt
erledigt Hausaufgaben immer vollständig	vergisst gelegentlich einen Teil der Hausaufgaben	vergisst häufig einen Teil der Hausaufgaben
erledigt Hausaufgaben ohne Aufforderung	braucht meistens einen Anstoß um anzufangen	arbeitet nur nach Aufforderung
arbeitet ausdauernd	macht häufiger Pausen	spielt meistens zwischendurch
kontrolliert beim Schreiben mit dem Wörterbuch	erwartet Fehlerkorrektur durch Erwachsene	lässt Hausaufgaben gerne unkontrolliert verschwinden
arbeitet meistens schnell und konzentriert	arbeitet langsam, aber zuverlässig	arbeitet langsam, dabei fehlerhaft bzw. wenig sorgfältig
legt Wert auf fehlerfreie und sorgfältige Ausführung	arbeitet schnell, aber oft fehlerhaft bzw. wenig sorgfältig	arbeitet langsam und wenig sorgfältig

Lernverhalten:

Mein Sohn / meine Tochter

fasst Neues schnell auf					braucht Zeit, bis er/sie etwas
weiß fast immer Bescheid über die geforderte Arbeit					blickt manchmal/oft nicht durch
übt freiwillig					übt nur unter Druck
behält Fakten gut					vergisst das Meiste
kann auch Gedichte leicht auswendig lernen					kann sich Gedichte nur sehr schwer einprägen
macht weiter, wenn etwas nicht klappt					lässt sich schnell entmutigen, dann auf
behält lange					vergisst schnell
kann das eigene Leistungsvermögen gut einschätzen					überschätzt das eigene Leistungsvermögen
					unterschätzt das eigene Leistungsvermögen
bittet um Hilfe					versucht sich "durchzuschummeln"

Beobachtungshilfen (Alternative 2)

Ist mein Kind belastbar?

Wie nimmt mein Kind eine schlechte Zensur auf?	überempfindlich	neutral	uninteressiert
Wie nimmt mein Kind Kritik wegen einer Zensur auf?	überempfindlich	neutral	uninteressiert
Wird es eine höhere Stundenzahl als in der Grundschule verkraften?	ja	vielleicht	nein
Wird es in der Lage sein, Hausaufgaben in erheblich größerer Menge, Zeit, Vielfalt zu erledigen?	ja	vielleicht	nein
Kann es sich leicht auf andere Lehrer, andere Unterrichtsmethode, neuen Lernstoff einstellen?	sofort	braucht Zeit	wird Schwierigkeiten haben

Zeigt mein Kind Leistungsbereitschaft?

Wie arbeitet mein Kind?	selbstständig	mit Hilfe	unter „Druck“
Wie erledigt es seine Hausaufgaben?	zügig	langsam	mit Unterbrechung
Kann es konzentriert arbeiten?	über längere Zeiträume	nur kurzzeitig	selten (ist ablenkbar)
Setzt es sich mit Lernproblemen auseinander?	ja, beharrlich	ist leicht zu entmutigen	nein
Wie reagiert mein Kind auf „Stresssituationen“? (Arbeiten, Tests)	angstfrei / selbstsicher	ängstlich / unsicher	angstvoll / verkrampt

Zeigt mein Kind Selbstständigkeit?

Wie zeigt sich mein Kind?	selbstbewusst / entscheidungsfreudig	unsicher	hilfebedürftig
Kann es systematisch arbeiten?	ja	ansatzweise	nein
Kann es seine Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren?	ja	bedingt	nein
Kann es Informationen einholen und verarbeiten?	selbstständig	nach Anleitung	nein
Zeigt es Verantwortung für seine Arbeitsmaterialien?	ja	manchmal	kaum

Ist mein Kind belastbar?

Wie nimmt mein Kind eine schlechte Zensur auf?	überempfindlich	neutral	uninteressiert
Wie nimmt mein Kind Kritik wegen einer Zensur auf?	überempfindlich	neutral	uninteressiert
Wird es eine höhere Stundenzahl als in der Grundschule verkraften?	ja	vielleicht	nein
Wird es in der Lage sein, Hausaufgaben in erheblich größerer Menge, Zeit, Vielfalt zu erledigen?	ja	vielleicht	nein
Kann es sich leicht auf andere Lehrer, andere Unterrichtsmethode, neuen Lernstoff einstellen?	sofort	braucht Zeit	wird Schwierigkeiten haben

Zeigt mein Kind Leistungsbereitschaft?

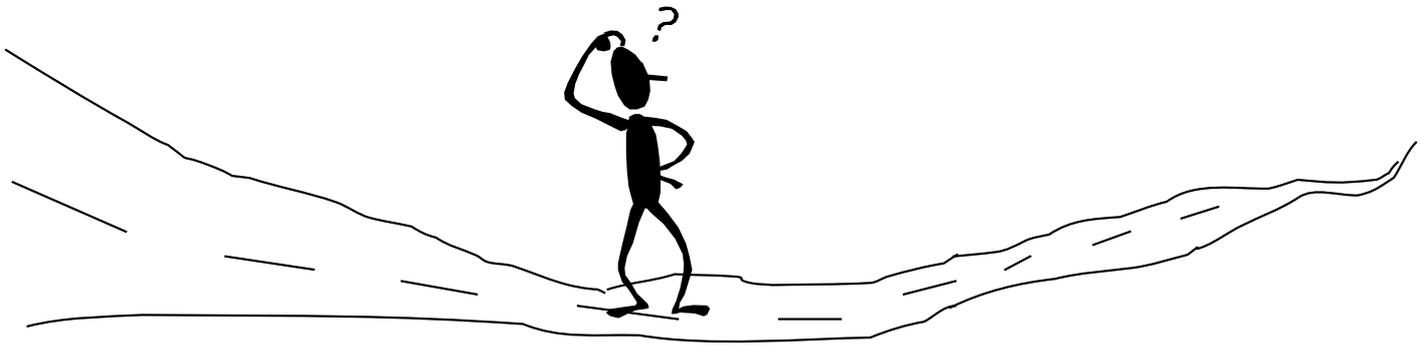
Wie arbeitet mein Kind?	selbstständig	mit Hilfe	unter „Druck“
Wie erledigt es seine Hausaufgaben?	zügig	langsam	mit Unterbrechung
Kann es konzentriert arbeiten?	über längere Zeiträume	nur kurzzeitig	selten (ist ablenkbar)
Setzt es sich mit Lernproblemen auseinander?	ja, beharrlich	ist leicht zu entmutigen	nein
Wie reagiert mein Kind auf „Stresssituationen“? (Arbeiten, Tests)	angstfrei / selbstsicher	ängstlich / unsicher	angstvoll / verkrampft

Zeigt mein Kind Selbstständigkeit?

Wie zeigt sich mein Kind?	selbstbewusst/ entscheidungsfreudig	unsicher	hilfebedürftig
Kann es systematisch arbeiten?	ja	ansatzweise	nein
Kann es seine Arbeitsergebnisse selbst kontrollieren?	ja	bedingt	nein
Kann es Informationen einholen <u>und</u> verarbeiten?	selbstständig	nach Anleitung	nein
Zeigt s Verantwortung für seine Arbeitsmaterialien?	ja	manchmal	kaum

Schulwege: HS, RS, GS, Sks oder GY?

Die Schulformen im
Einzelnen



Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



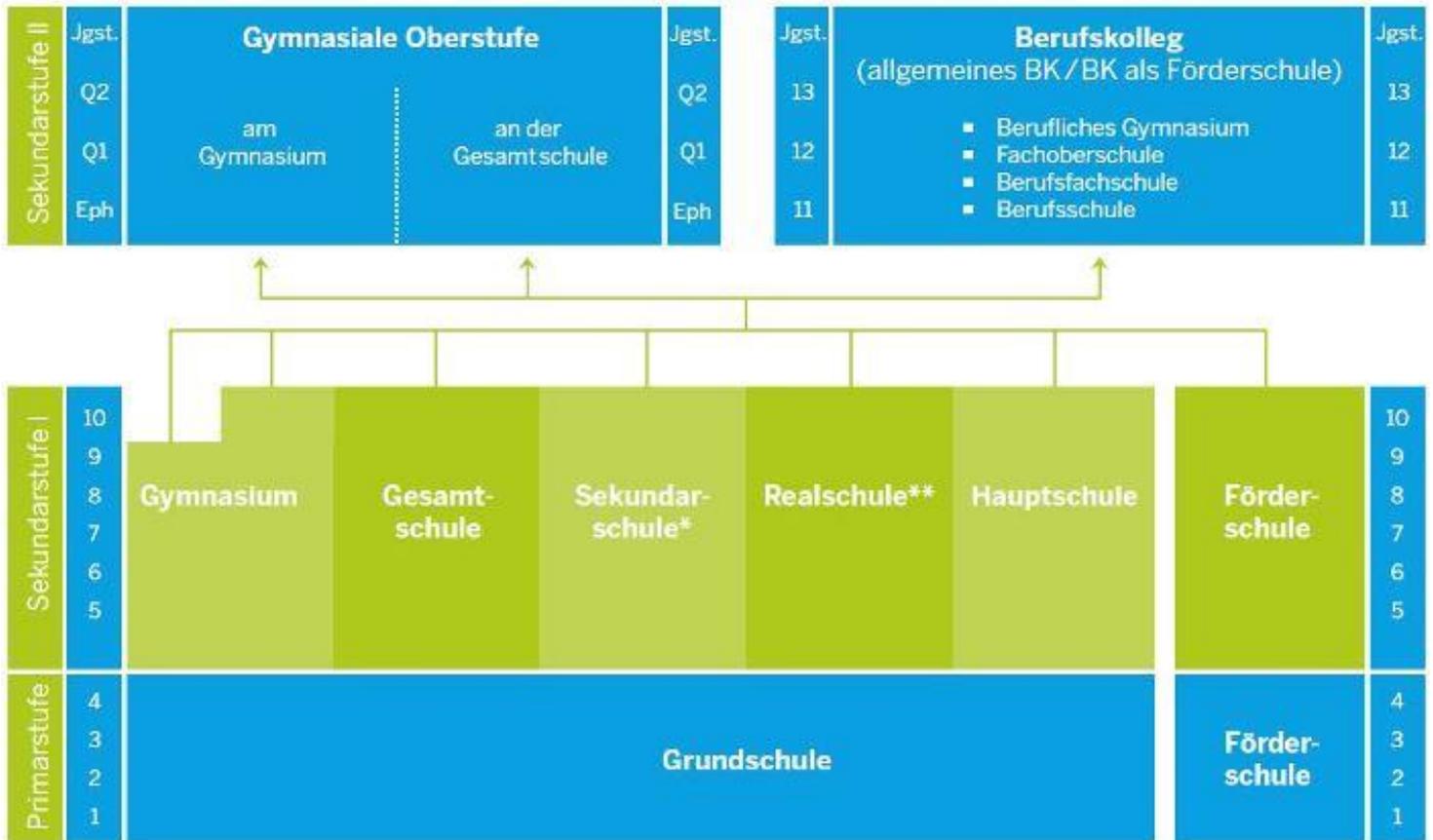
Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

** Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



Legende

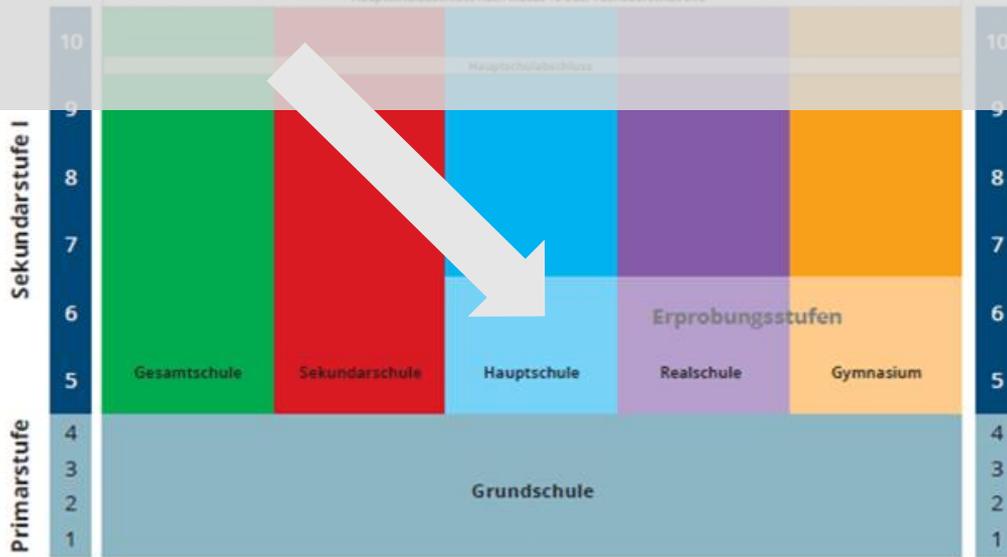
Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

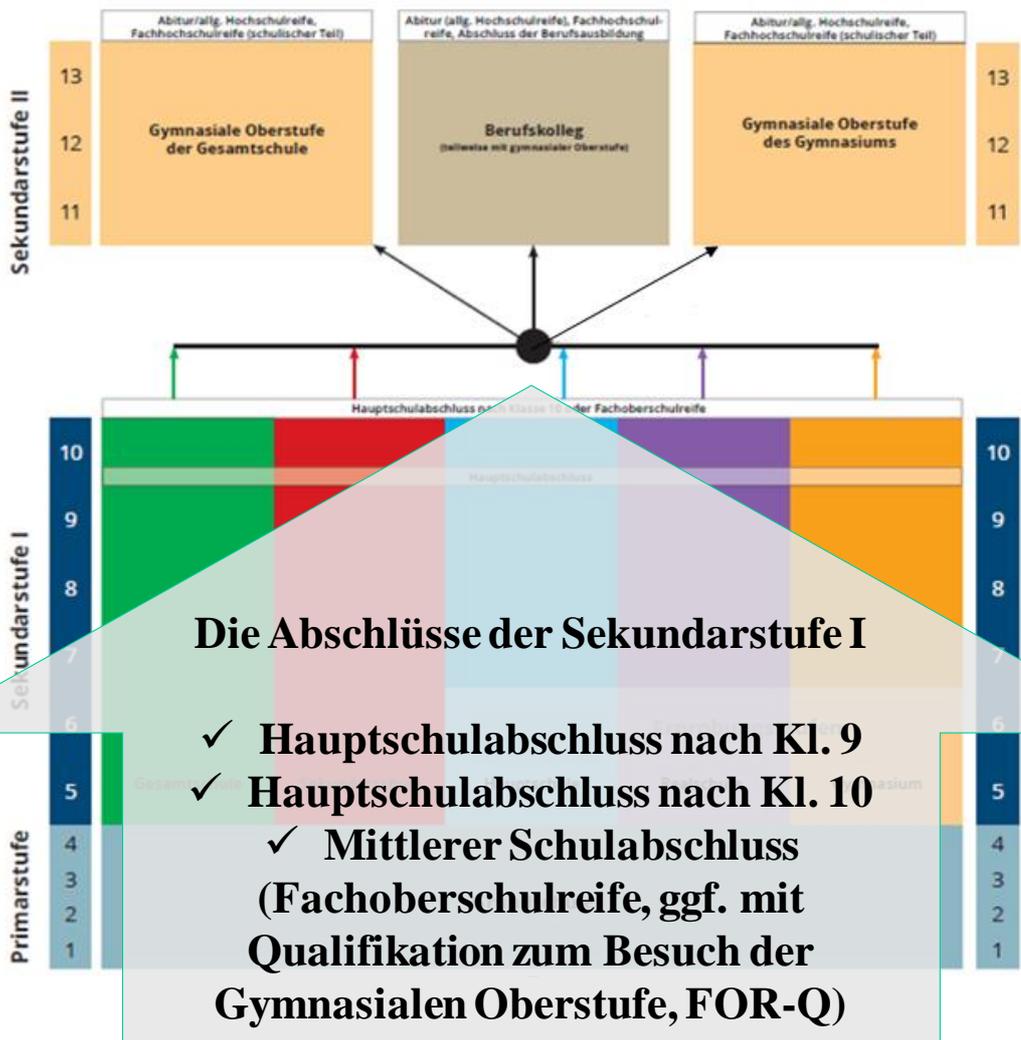
* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

** Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

Die Erprobungsstufe

- An allen Schulen des gegliederten Schulsystems
- Dauer: 2 Jahre (Jahrgangsstufe 5 und 6)
- Übergang in die Jahrgangsstufe 6 ohne Versetzung
- am Ende der 6. Klasse Entscheidung über den Verbleib in der Schulform oder Schulformwechsel





Hochschulbereich
 Ruhr-Universität Bochum
 Folkwang Universität der Künste
 Hochschule für Gesundheit
 Europäisches Bildungszentrum (EBZ)

Hochschule Bochum – Bochum University of Applied Sciences
 Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie
 Evangelische Fachhochschule - Rheinland-Westfalen-Lippe
 Technische Fachhochschule „Georg Agricola“



Unterschiedliche Wege zum Abitur

Gymnasien:

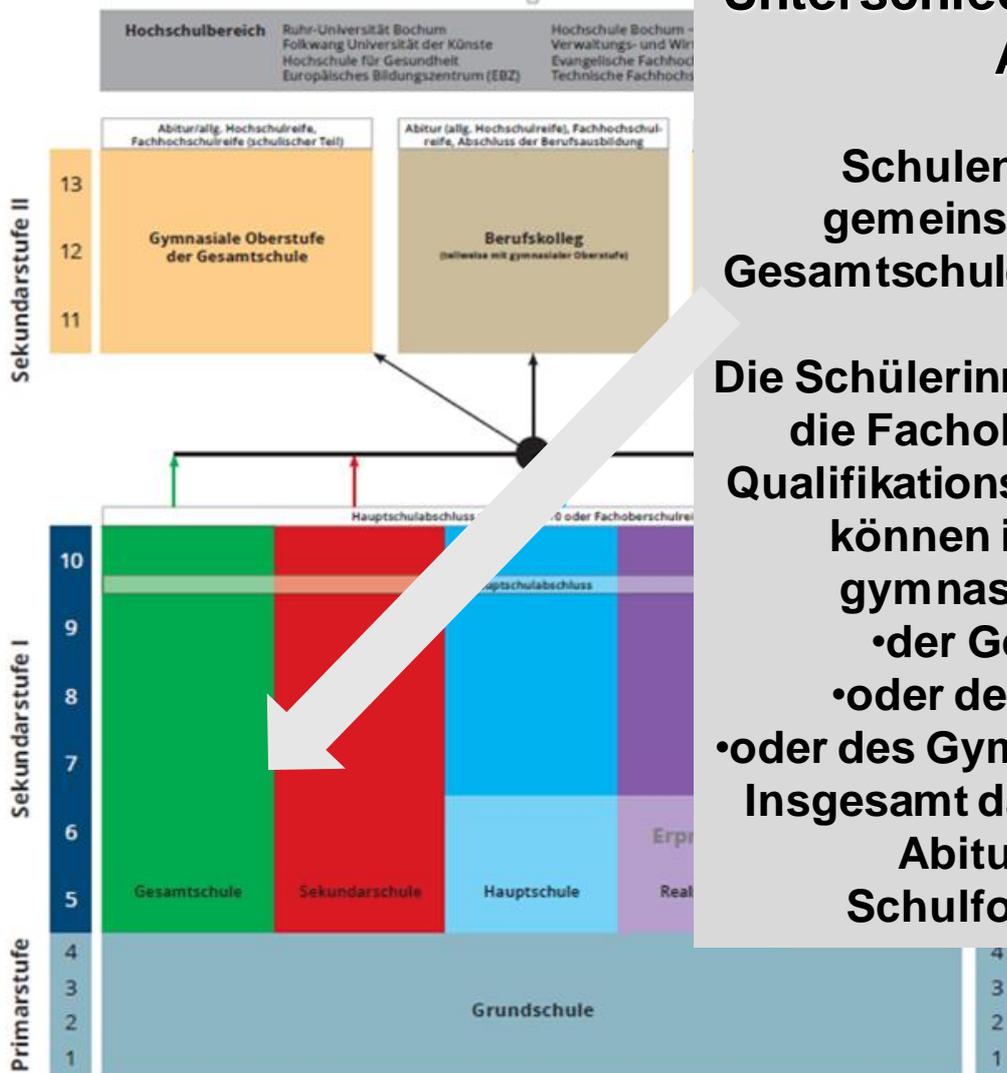
Die Sekundarstufe I endet nach der
10. Klasse.

Darauf folgen 3 Jahre Oberstufe.

Insgesamt dauert der Weg zum Abitur
9 Jahre.



Unterschiedliche Wege zum Abitur



Schulen des längeren gemeinsamen Lernens:
Gesamtschule – Sekundarschule

Die Schülerinnen und Schüler, die die Fachoberschulreife mit Qualifikationsvermerk erreichen, können in die 3-jährige gymnasiale Oberstufe

- der Gesamtschule
- oder des Berufskolleg
- oder des Gymnasiums wechseln.

Insgesamt dauert der Weg zum Abitur an diesen Schulformen 9 Jahre.

Durchlässigkeit im Schulsystem

- Am Ende der Kl.6 wird in H, R, Gy nochmals geprüft, ob ein Wechsel anstehen könnte, unter Berücksichtigung
 - des Leistungsstandes,
 - der bisherigen von der Schule durchgeführten Fördermaßnahmen und
 - der zu erwartenden Entwicklung der Schülerin oder des Schülers
- Wird ein Wechsel empfohlen, schlägt die Schule den Eltern spätestens sechs Wochen vor Ende des Schuljahres eine andere Schulform vor.
- Notendurchschnitt 2,0, wenn: HS ->R, ...
- auch vor Ende der Erprobungsstufe

Inklusion – Der weitere Weg im Schulsystem

Gemeinsames Lernen

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf werden in der Regel an einer allgemeinen Schule beschult.

Mehrere weiterführende Schulen in Marl bieten das Gemeinsame Lernen an.

Die Eltern von I-Kindern können aber auch die Förderschule als Förderort für die weitere Schullaufbahn ihres Kindes wählen.



Inklusion – Der weitere Weg im Schulsystem

Verfahren:

Den Eltern der Kinder mit festgestelltem, sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf (zielgleich und zieldifferent) wird eine weiterführende Schule vorgeschlagen/zugewiesen, an der das Gemeinsame Lernen eingerichtet ist. Bei zielgleich unterrichteten Kindern wird die Schulformempfehlung berücksichtigt.



Anmeldung:

Die Eltern melden an den Anmeldeterminen ihr Kind bei der ihnen angebotenen/zugewiesenen Schule an. Die Kinder mit festgestelltem sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf haben einen sicheren Platz an der Schule, die ihnen vom Schulamt für die Stadt Marl angeboten wird.

Auf dem Weg zur Inklusion

Neu zugewanderte Schüler*innen mit Sprachförderbedarf erhalten spezielle Sprachförderung innerhalb der ersten zwei Jahre an einer Schule in Deutschland.



Jeweils eine weiterführende Schule bieten diese Sprachförderung für neu zugewanderte schulpflichtige Kinder und Jugendliche in der Erstförderung an (Gymnasium).

Schritt für Schritt

auf dem Weg in die neue Schule

Wichtige Termine & Daten

- **Heute:** Informationsabend der Schule über die Bedingungsfaktoren für Schulleistung, Probleme der Schulerfolgsprognose, Bildungsgänge in der Sek I, Vorstellung des Übergangsprofils und des lokalen Schulangebotes
- **Ab sofort:** Informationsbroschüre des Ministeriums lesen, Tage der offenen Tür/Infotag der weiterführenden Schulen beachten und besuchen (Unter Corona ggf. andere Regelung.)
- **November/Dezember:** Beratungs-/Empfehlungsgespräche innerhalb der Elternsprechtage durch die Klassenleitungen, Diagnose bisheriger Lernentwicklung/Leistungen/besondere Fähigkeiten, Bildungswunsch/Vorentscheidungen/Erwartungen der Erziehungsberechtigten, Bildungsempfehlung, Profil der weiterführenden Schulen
- **Dezember/Januar:** ggf. weitere Beratung/Empfehlung auf dem Weg zur Entscheidungsfindung, Zeugniskonferenz, Anfertigen der Halbjahreszeugnisse mit begründeter Empfehlung
- **(Ende) Januar:** Zeugniskonferenz, Aushändigung der begründeten Bildungswegempfehlung als Teil des Halbjahreszeugnisses
- **Anmeldung:** **EIN** Anmeldezeitraum für die Gesamtschulen, die Hauptschule, die Realschule und die Gymnasien in Marl
Mo 22. Feb. – Do 25. Feb. 2020

Das Gesprächsprotokoll

Bemerkungen zu den Bereichen

Persönlichkeitsmerkmale:

Arbeits- und Sozialverhalten:

Leistungsstand:

erreicht ohne zus. Förderung

mit bes. Förderung

erreicht mit außerschulischen Hilfen

Lernstand/Lernentwicklung in den Fächern:

Sprache

Mathematik

Sachunterricht

andere

--	--	--	--

Stellungnahme der Erziehungsberechtigten:

Empfohlene Schulform: Hauptschule

Realschule

Gymnasium

Sekundarschule / Gesamtschule

mit Einschränkung geeignet für: _____

Beratungsgespräch am: _____

Klassenkonferenz am: _____

Unterschrift: _____

Die Empfehlung der Grundschule

...ist begründet, gibt Informationen zur Lernentwicklung, zu besonderen Leistungsmerkmalen sowie zum Arbeits- und Sozialverhalten und enthält zum Schluss eine der folgenden Aussagen zur empfohlenen Schulform:

- Hauptschule und Gesamtschule
- Realschule und Gesamtschule
- Gymnasium und Gesamtschule

Folgender Zusatz ist darüber hinaus möglich:

- ... mit Einschränkung geeignet für ...

Kriterien für die Auswahl einer weiterführenden Schule

Was sind die Stärken, Interessen und Bedürfnisse meines Kindes?

Schülerbezogene Kriterien

• **Lernverhalten**

Motivation

Arbeits-/Lernverhalten

- Mitarbeit
- Selbstständigkeit
- Sorgfalt
- Lerntempo
- Ausdauer
- Konzentrationsfähigkeit

Selbstbewusstsein

Durchsetzungsvermögen

Frustrationstoleranz, Kritikfähigkeit

• **Allgemeine Fähigkeiten**

- Aufgabenverständnis
- Methodenkompetenz
- Merkfähigkeit
- Kreativität
- Sozialverhalten, Gruppenfähigkeit
- Belastbarkeit

• **Neigungen/Interessen/Vorwissen**

- **Leistungsfähigkeit in den verschiedenen Lernbereichen/Fächern (Sprachliche Talente, Musisch-künstlerisch Potenziale, Mathematische Kompetenzen**
- **Lernentwicklung in der Grundschule**

Kriterien aus dem Umfeld des Schülers

Berufstätigkeit der Erziehungsberechtigten

Lernumfeld/materielle Bedingungen

- Arbeitszimmer/-bereich
- Geschwister
- Aufsicht/Hilfe



Ungeeignete Kriterien

- Schulbildung der Erziehungsberechtigten
- Experimentierlust
- Wahlverhalten anderer
- öffentliche Meinung
- Vorurteile über bestimmte Schulformen

Kriterien für die Auswahl einer weiterführenden Schule

Kriterien aus dem Bereich der aufnehmenden Schule



- **Schulweg/Erreichbarkeit/Entfernung**
- **Bildungsangebot**
 - » Schwerpunkte (Sprachen/Naturwissenschaften)
 - » Fächerangebot
 - » differenzierende Angebote
 - » wählbare Kurse
 - » Arbeitsgemeinschaften
 - » Praktika
- **Schulabschlüsse/Qualifikationen**
- **Besondere Förderangebote**
 - » bei Schwächen/Stärken in bestimmten Bereichen
 - » Aufnahme behinderter Kinder
- **Weitere Angebote**
 - » Hausaufgabenbetreuung
 - » Über-Mittag-Betreuung
 - » Freizeitangebote
- **Durchführung von Unterricht/pädagogischen Konzepten**
 - » „sanfter“ Übergang
 - » Fachlehrer-/Klassenlehrerprinzip
 - » Handlungsorientierte Unterrichtsformen/Projekte
 - » Gruppen-/Partnerarbeit
 - » Praxisorientierung

Noch einige Anmerkungen zum Schluss



- Das Schuljahr geht „bis zum Ende“!
- Der Unterricht läuft auch nach dem heutigen Tag und den Beratungsgesprächen weiter!
- Nicht alle Überlegungen der nächsten Zeit vor und mit den Kindern besprechen!
- **Infotage** der weiterführenden Schulen nutzen! -> **nächste Folie!!!!**

Infotage

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen,

in diesem Jahr werden die Tage der offenen Tür nicht wie gewohnt stattfinden. Wir werden Sie und euch über unsere Schulen gern digital über unsere Homepages informieren. Bitte wenden Sie sich bei weiterführenden Fragen an die Sekretariate der Schulen.

	Name	Telefon	Mail	Homepage
KH	Katholische Hauptschule	02365/ 5033030	145130@schule.nrw.de	www.khs-marl.de
EIR	Ernst-Immel-Realschule	02365/ 50332611	sekretariat@eir.marl.de	www.eir-marl.com
MLKS	Martin-Luther-King- Gesamtschule	02365/ 958411	mlks.marl@t-online.de	www.mlks.marl.de
WBG	Willy-Brandt-Gesamtschule	02365/ 5728011	wbg-marl@t-online.de	www.wbg.marl.de
ASGSG	Albert-Schweitzer/Geschwister- Scholl-Gymnasium	02365/ 969711	sekretariat@asgsg-marl.de	www.asgsg-marl.de
GIL	Gymnasium im Loekamp	02365/ 69881511	sekretariat@gil-marl.de	www.gil-marl.de

Die Anmeldung für das Schuljahr 2021/22 findet in der Woche vom 22. – 25.2.2021 zu folgenden Zeiten statt: Montag bis Donnerstag von 9:00 bis 12:00 Uhr, zusätzlich am Montag von 15:00 bis 18:00 Uhr.



Welche Schule braucht Ihr Kind?



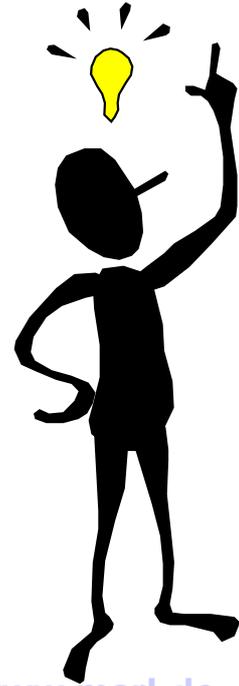
Wir wünschen
Ihnen eine gute
Entscheidung und
Ihrem Kind einen
gelingenden
Übergang in die
weiterführende
Schule!

Haben Sie noch Fragen?

Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen
Einfach und schnell erklärt



www.mar1.de

=> Bildung und Erziehung

=> Schulen

=> Schulverzeichnis

www.schulministerium.nrw.de/themen/schulsystem/schulformen

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind

alles Gute für die Zukunft!

